

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 17. Dezember 2014

Aufschwung in der Bürostadt Niederrad

Neue Quartiers-Website gestartet: www.lebendige-buerostadt.de

Stadtrat Markus Frank: „Ein Gewinn für die ganze Stadt“

Die Bürostadt Niederrad ist im Aufschwung. Davon überzeugte sich am Mittwoch Frankfurts Wirtschaftsdezernent Markus Frank (CDU). Im Rahmen seines Besuches in Niederrad startete der Stadtrat auch die neue Quartierswebsite: www.lebendige-buerostadt.de

Die Umwandlung der Bürostadt zu einem modernen Wohn- und Bürostandort geht voran. Am Mittwoch, 17. Dezember, überzeugte sich Wirtschaftsdezernent und Stadtrat Markus Frank (CDU) von ersten positiven Auswirkungen des Miteinanders von Wohnen und Arbeiten am Standort. „Wir freuen uns, dass sich die Unternehmen in der Bürostadt Niederrad für ihren Standort einsetzen. Deswegen haben wir die neue Internetseite gerne finanziell gefördert. Sie ist ein hervorragendes Schaufenster für dieses Quartier“, sagte der Frankfurter Wirtschaftsdezernent Markus Frank.

„Wir sind auf dem richtigen Weg zu einer lebendigen Bürostadt, in der die Menschen künftig auch wohnen und einkaufen können“, bestätigte Dr. David Roitman, Vorsitzender der Standort-Initiative Neues Niederrad (SINN) und Geschäftsführer der Access Tower Grundbesitz GmbH. Bis 2017 entstehen rund 3.000 neue Wohnungen für 6.000 Menschen, außerdem werden bestehende Büroflächen aufgewertet.

Viele Bauprojekte stehen in den Startlöchern, einige sind bereits abgeschlossen. Seit 1. Dezember bezugsfertig sind beispielsweise 196 Wohnungen im Energieeffizienzhaus „Green Six“ der Mercurius Real Estate AG. Aufwendig saniert wurde der 21-stöckige Access Tower, der sich erst kürzlich die Green Building Gold Zertifizierung für ökologische Nachhaltigkeit sichern konnte – als eines von nur sechs Gebäuden in Frankfurt. Intensiv gebaut wird auch auf dem Nestlé Campus. Dort entstehen unter anderem eine Kita, ein Konferenzcenter und ein Nestlé-Shop.

Aktuelle Zahlen des Immobiliendienstleisters „CBRE“ belegen den positiven Trend: So ist die Leerstandsquote innerhalb eines Jahres um über 5 Prozent gefallen, und liegt mit 14,6 Prozent nur knapp über dem Frankfurter Durchschnitt. Die Mietpreise hingegen sind, entgegen dem Frankfurter Trend, weitgehend konstant geblieben. Das mache, so SINN-Vorstand Dr. Roitman, die Bürostadt zu einem attraktiven Standort.

Im Rahmen seines Besuches in Niederrad nutzte der Wirtschaftsdezernent auch die Gelegenheit, die neue Quartierswebsite: www.lebendige-buerostadt.de zu starten. SINN hat die neue Internetseite gestaltet und wird sie auch weiterentwickeln. „Auf der für alle Endgeräte optimierten Website hat nun jeder die Möglichkeit, sich über die Fortschritte und die Veränderungen in der Bürostadt auf dem Laufenden zu halten“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführer der SINN, Detlef Hans Franke. „Wer eine Wohnung sucht kann sich dort genauso informieren, wie Unternehmen, die freie Büroflächen mieten wollen.“ Auch aktuelle Bauvorhaben, Wissenswertes zu Leben und Freizeit, Bildung und Nahversorgung finde man dort, ergänzte Franke.

Von der Bürostadt zum lebendigen Quartier

Die Standort-Initiative Neues Niederrad (SINN) moderiert den Wandel der Bürostadt Niederrad zu einem lebendigen Quartier. Arbeiten, Wohnen und Freizeit rücken zusammen. SINN ist eine Plattform für alle, die aus der Bürostadt mehr machen wollen: einen Business-District im Grünen mit noch mehr Lebensqualität.

Weitere Information: www.lebendige-buerostadt.de
